

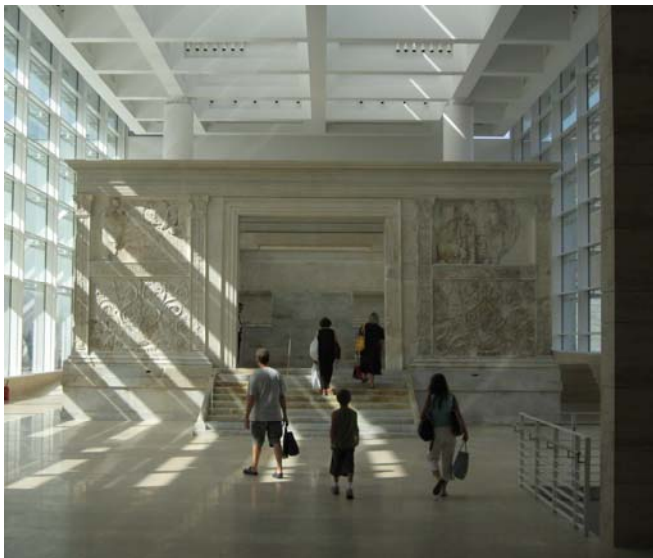
laden ein zu einem Vortrag im Rahmen des Altertumswissenschaftlichen Kolloquiums

## **Alte Sammlungen – Neue Konzepte Archäologische Museen im Umbruch**

Es spricht

**Prof. Dr.-Ing. Klaus Tragbar (Augsburg)**

### **Der Altar in der Vitrine. Anmerkungen zum Museo dell'Ara Pacis in Rom**



Als das faschistische Italien 1938 den 2.000 Geburtstag des Kaisers Augustus feierte, sollte auch dessen Erbe zeitgemäß – und propagandistisch wirksam – präsentiert werden: Das Mausoleum des Augustus wurde freigestellt und städtebaulich neu gefasst, die von ihm gestiftete Ara Pacis wurde rekonstruiert und mit einem Schutzbau versehen – leider nicht an ihrem ursprünglichen Standort, sondern am Tiberufer neben dem Mausoleum. Architekt des Schutzbaues war Vittorio Morpurgo, der einen rundum verglasten und mit Oberlichtern versehenen, vitrinenartigen Bau entwarf. Umbauten während und nach dem 2. Weltkrieg sowie mangelnde Pflege beeinträchtigten den Zustand des recht

niedrigen Baues, so dass 1996 ein internationaler Architektenwettbewerb für einen Neubau an gleicher Stelle ausgelobt wurde, den der US-amerikanische Architekt Richard Meier gewann. Dessen Bau ergänzt das Konzept Morpurgos und entwickelt es mit einer zeitgenössischen architektonischen Formensprache weiter, ist aber wegen dieser Formensprache heftig umstritten. Der Vortrag betrachtet die Genese beider Bauten und ihren Umgang mit der Ara Pacis und fasst die politisch brisante Diskussion um den Neubau zusammen.

Dienstag, 3. Februar 2009, um **18.15 Uhr im Hörsaal III**, Universitätsstraße 10

Prof. Dr. Valentin Kockel

Prof. Dr. Marion Lausberg

Prof. Dr. Gregor Weber